

Blühendes Klimaschutz-Chaos im Ozean!

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

Mit dem Experiment, Ozeane mit Eisen zu düngen, dadurch die Algenblüte anzuregen und als Folge davon CO₂ der Luft zu entziehen, haben sich viele blamiert, die einen mehr, die anderen weniger. Den Vogel abgeschossen hat wieder einmal unser höchster Klimaschutzexperte Sigmar Gabriel. Sein Ministerium hat das Experiment für illegal erklärt, ohne Abstimmung mit der Kanzlerin und natürlich auch ohne Abstimmung mit den deutschen Forschern der Polarstern, die an dem Experiment teilnahmen. Fachleute zählen im BMU ja ohnehin nichts, das Ministerium kennt diese Spezies gar nicht, und es interessiert sich infolgedessen auch nicht für deren Expertise. Es zieht seine Berechtigung ausschließlich aus Verbreitung von Öko-Ideologie sowie dem politischen Karrierestreben seines obersten Leiters Sigmar Gabriel.

Die „globale Durchschnittstemperatur“ ist fragwürdig!

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

Manche Kritiker der vom IPCC propagierten anthropogenen CO₂-Hypothese haben es schon lange vermutet, aber nie auszusprechen gewagt. Der so oft gezeigte Zeitverlauf der sog. globalen Durchschnittstemperatur und die hieraus gefolgte Erwärmung bzw. Abkühlung unserer Erde sind fragwürdig. In den EIKE-News wurde bereits über die weltweiten Temperaturanalysen von Prof. em. Dr. Friedrich-Karl Ewert (Univ. Paderborn) berichtet, die überhaupt keine globale Erwärmung erkennen lassen. Es kommt aber noch schlimmer: Die drei Forscher, Christopher Essex vom Fachbereich der angewandten Mathematik an der Universität Ontario, Ross McKittrick vom Department of Economics an der Universität Guelph und Bjarne Andresen vom physikalischen Niels Bohr Institut an der Universität Kopenhagen haben die Arbeit ?does a global Temperature exist??, Journal of Non-Equilibrium Thermodynamics (Juni 2006), veröffentlicht. In ihr wird nachgewiesen, dass es eine globale Durchschnittstemperatur physikalisch gar nicht geben kann. Insbesondere unter den gegebenen Größenverhältnissen – es geht um 0,6 Celsiusgrade Erwärmung in etwa 100 Jahren – entbehren daher Aussagen wie globale Erwärmung oder Abkühlung jeden Sinns.

Der solare Einfluß auf unser Klima erneut bestätigt! CO2 Einfluß nicht nachweisbar!

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

Der Meteorologe Prof.em. Dr. Horst Malberg legte dieser Tage im Fachmagazin "Berliner Wetterkarte" seine neueste Forschungsarbeit vor. Sie zeigt die Enflüsse der beiden pazifischen Strömungen La Niña und El Niño auf die globale Klimaentwicklung seit 1950 bis 2008. anhand neuester Daten konnte Prof. Malberg nachweisen, daß der thermische Antrieb der ENSO Phasen seit 1950 (Abb.) mit dem Verhalten der Sonnenfleckenzahl (Abb.8), eng korreliert. Der grundsätzlich synchrone Verlauf ist offensichtlich.

Klimaalarmisten entfesseln Schlammschlacht – Qualitätsmerkmal „peer reviewed“ darf nur für Alarmistenpapiere gelten!

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

Nach vielen Monaten der Prüfung entschied sich das angesehene Wissenschaftsjournal „International Journal of Modern Physics“ (World Scientific, Singapore, 1987 gegründet) in seiner Reihe „B“ (Angewandte Physik) das aufsehenerregende Papier „Die Falsifizierung der atmosphärischen CO₂-Treibhauseffekte im Rahmen der Physik“ (hier der Vorabdruck) des theoretischen und mathematischen Physikers Professor Dr. Gerhard Gerlich, TU Braunschweig und seines Mitautors, Dr. Ralf D. Tscheuschner, theoretischer Physiker aus Hamburg, in seiner Ausgabe vom 30. Januar 2009 in voller Länge (90 Seiten) zu veröffentlichen.

Erwärmt sich die Antarktis?

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

"Die Antarktis erwärmt sich doch", behaupteten jüngst die Klimaforscher Dr. Eric Steig zusammen mit Hockeystickerfinder Dr. Mann und Freunde in Nature*. Dies veranlaßte auch die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 23. Januar 2009 einen Artikel zu titeln: Südpol wärmer, Frühling früher